

von M. 5 425 290 in der Weise zuzulegen, dass an Stelle derselben 7500 Stück der bisher. Vorz.-Aktien zu M. 360 als gleichber. „abgestempelte Aktien“ zu M. 360 traten, und dadurch das A.-K. auf M. 2 700 000 herabzusetzen. Der hierbei erzielte Buchgewinn von M. 2 725 290 ist zu Abschreib. verwendet worden.

Anleihe: M. 1 620 000 in 4% Oblig. von 1895, 5400 Stücke à M. 300. Tilg. ab 1900 durch Ausl. im Juni auf 31./12. mit jährl. M. 30 000. Zs. 2./1. u. 1./7. Coup.-Verj.: 4 J. (F.) Zahlst. wie bei Div. Noch in Umlauf Ende 1918 M. 1 041 000. Kurs in Zwickau Ende 1901—1918: 99.50, 101, 101.10, 101.25, 101, 100.90, 98.50, 99.25, 99.75, 99.25, 99, 97, 96.50, 96*, —, 82, —, 94*%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** März-Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 10% z. R.-F. I (bis M. 300 000, Zinsenzuschlag aber bis M. 500 000), 5% zum R.-F. II, 4% Div., vom verbleib. Betrage 3% Tant. an A.-R. (ausser einer festen jährl. Vergüt. von M. 3000), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: A.-K. 38 520, Kohlenfelder 80 000, Zehntenvorschüsse 69 077, Grundstücke 148 041, Schachtanlage I—IV 1 240 000, Gebäude VI 1000, Brikettfabrik 1002, elektr. Kraftstation 380 000, Eisenbahn 736 893, Ziegelei 2000, Anteil an der Kokereigemeinschaft 941 360, Wasserversorg. 5777, Wasserhalt.-Ges. Bockwa 1000, Effekten 253 000, do. des R.-F. I 464 170, do. des Beamten-Pens.-F. 91 000, Materialvorräte 108 592, Holzvorräte 88 411, Aussenstände 1 186 944, Bankguth. 1 207 882, S. Staatseisenbahn 28 318, Kohlenvorräte 24 35, Kassa 4426. — Passiva: A.-K. 2 700 000, Anleihe 1 041 000, Kredit. 572 245, Lohn 223 413, unbez. Zehnten 653 368, Anleihe-Tilg.-Kto 21 000, do. Zs.-Kto 8826, Knappschaftskasse 42 863, do. Berufsgenoss. 130 000, Bau-F. 349 788 (Rüchl. 1984), Guth. der Inh. alter Aktien 3578, unerhob. Div. 7145, R.-F. I 500 000, gesetzl. Rüchl. 270 000, Delkr.-Kto 10 000, Beamten - Pens.- F. 91 000, Kohlensteuer 111 027, Div. 337 500, Tant. an A.-R. 7097. Sa. M. 7 079 854.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebskosten der Schächte, Brikettfabrik, Kokerei mit Nebenerzeugnisse-Gewinnungsanlage 8 306 668, Werksbeiträge zur Knappschaftskasse u. zu den Werkunterstützungskassen 214 177, do. Berufsgenoss. 130 000, Anleihe-Tilg.-Kto 30 000, Unk. 148 656, Steuern 68 687, Abschreib. 370 000, Reingewinn 346 582. — Kredit: Verkaufte Kohle, Briketts, Koks u. Kokereinebenerzeugnisse u. Wert des Beständezu- oder abgangs 9 251 288, Eisenbahnbetrieb 198 748, verkauftes Altmaterial, Pacht u. sonst. Einnahmen 124 746, Zs. 29 224, Div. der ungeb. Aktien 3745, Beiträge zur Knappschaftsberufsgenossenschaft 7018. Sa. M. 9 614 771.

Kurs Ende 1901—1918: M. 740, 760, 690, 635, —, 750, 750, 1018, 800, 695, 536, 525, 545, 490*, —, 600, 780, — per Aktie. Notiert in Leipzig. In Zwickau Ende 1906—1918: M. 748, 749, 1018, 806, 690, 535, 525, 545, 505*, —, 600, —, 600*.

Dividenden 1901—1918: M. 60, 50, 30, 25, 28, 45, 60, 70, 40, 30, 10, 0, 20, 0, 35, 25, 35, 45 per Aktie. Coup.-Verj.: 3 J. (F.)

Direktion: Otto Arno Bretschneider, Emil Hölzel. **Prokurist:** I. E. Richter.

Aufsichtsrat: (7—12) Vors. Bergnat Alfred Wiede, Weissenborn; Stellv. Arthur Schickedantz, Arthur Meyer, Zwickau; Bankier Curt Würker, Werdau; Ed. Ruder, Bockwa; Bergdir. Aug. Bergmann, Pöhlau.

Zahlstellen: Für Div.: Ges.-Kasse; Zwickau: Dresdner Bank, Vereinsbank, Abt. der Allg. Deutschen Credit-Anstalt u. deren Abt. Hentschel & Schulz, C. Wilh. Stengel; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

I. Zwickauer Brückenberg-Zehntenverband. Zwickau i. S.

Die Besitzer der vom Brückenberg-Steinkohlenbau-Verein emittierten Zehntengewährscheine genießen das Recht auf Gewährung des Zehnten von einem Areale von ungefähr 740 ha. Es wurden Zehntenscheine über 150, 50 etc. qR, im ganzen 119 460 qR ausgegeben. Die G.-V. v. 11./3. 1918 genehmigte einen mit dem Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenverein abgeschlossenen abgeänderten Vertrag über die Berechnung des Zehnten vom Jahre 1917 ab. Der Brückenbergverein hatte damit gedroht, den Abbau in bestimmten Flötzpartien wegen Unrentabilität einzustellen, was im beiderseitigen Interesse vermieden werden musste. Der Verein sichert dagegen dem Zehntenverband eine Förderung von 3 000 000 Karren Kohle für die nächsten 10 Jahre zu, die zu einem ermässigten Preis verrechnet werden.

Kurs Ende 1902—1918: M. 2450, 2575, 2500, 1850, 1900, 2250, 2550, 2620, 2580, 2200, 2180, 2160, 2120*, —, 2000, —, 2000 per Stück. Notiert in Leipzig u. Zwickau.

Dividenden 1902—1918: M. 184.50, 127.50, 111, 162, 172.50, 213, 205.50, 168, 157.50, 159, 160.50, 205.50, 198, 171, 195, 252, 318 auf je einen Zehntenschein über 150 qR. C.-V.: 4 J. (F.).

Direktorium: Vors. Rentier M. Härtel, Zwickau; Stellv. Bürgermeister a. D. Sachse. Niederlössnitz; Kassierer R. Ullrich. Mitgl.: Rentier Bernh. Glass, Rentier Ernst Jacob, Stadtrat Rechtsanwalt Dr. jur. H. Zirgiebel, Zwickau; Privatier Ed. Jubelt, Eckersbach.

Zahlstelle: Zwickau: Fil. d. Dresdner Bank.

Zwickauer Kohlenzehnten-Actien-Verein in Zwickau i. S. (In Liquidation.)

Gegründet: 1875. **Zweck:** Der Verein erwarb von der Liquid.-Kommiss. des Bankier Böhme'schen Nachlasses das Unterirdische eines Kohlenfeldes, in welchem die Zwickauer